

18.50

Bundesrätin Mag. Dr. Ewa Dziedzic (Grüne, Wien): Sehr geehrter Herr Präsident! Herr Bundesminister! Werte Kollegen und Kolleginnen! Aufgrund der Korruption und des niedrigen Einkommensniveaus ist tatsächlich nicht auszuschließen, dass Urkunden mit unrichtigen Inhalten käuflich erworben werden können. Das ist vor allem problematisch, wenn es sich um Urkunden im Personenstandswesen handelt, aber auch im Bildungsbereich stellen sie ein Risiko dar, und die österreichischen Behörden können das bekanntlich nicht überprüfen.

Deshalb in aller Kürze: Wir stimmen dem Einspruch zu. – Danke. (*Beifall bei Grünen, ÖVP und SPÖ.*)

18.50

Präsident Josef Saller: Weitere Wortmeldungen dazu liegen nicht vor.

Wünscht noch jemand das Wort? – Das ist nicht der Fall.

Die Debatte ist geschlossen.

Wir kommen zur **Abstimmung**.

Ich ersuche jene Bundesrätinnen und Bundesräte, die dem Antrag zustimmen, gegen den gegenständlichen Beschluss des Nationalrates keinen Einspruch zu erheben, um ein Handzeichen. – Das ist die **Stimmeneinhelligkeit**. Der Antrag ist somit **angenommen**.